

## **Ansprechpartnerin:**

Miriam Bonné  
Pressesprecherin  
02104/14163 117  
jobcenter-me-aktiv.presse@jobcenter-ge.de

---

## **Pressemitteilung**

Nr. 13/ 2019 – 08. November 2019

### **Erfolgreiche Präsentation des Filmprojekts „Jugend und Arbeit“ in der Wasserburg Haus zum Haus**

Ca. 80 Besucher fanden sich am Freitag, 08. November 2019 ab 18:00 Uhr in der Wasserburg Haus zum Haus in Ratingen zur Präsentation des Filmprojekts „Jugend und Arbeit“ ein. Der Jugendrat der Stadt Ratingen, das JUZ Hösel und das jobcenter ME-aktiv hatten hierzu eingeladen.

Fehlenden Sozialkontakten, mangelhaften Sprachfähigkeiten, keinen oder geringen Kenntnissen des deutschen Ausbildungs- und Arbeitsmarktes sollten entgegengewirkt und das Verständnis für soziale und kulturelle Unterschiede gefördert werden.

Wenn man die beteiligten Jugendlichen bei der Präsentation ihrer Filme im historischen Gemäuer der Wasserburg Haus zum Haus erlebte, wusste man sofort: hier wurde eine Erfolgsidee umgesetzt.

Donjeta Sinani (18) und Sari Alshikh Ali (25) moderierten die Veranstaltung und jeder Besucher konnte ihren Stolz und ihre Freude an der Teilnahme am Projekt spüren.

Seit einem Jahr hatten 20 Anzahl Jugendliche unter der Federführung von Veronika Hutmacher an Drehbuch, Akquise von Drehorten, Finden der konkreten Themeninhalte und selbstverständlich der kreativen Umsetzung des Drehs mithilfe des Kameraprofis Nino Peschel gearbeitet. Drei Filme entstanden so, die die Probleme bei Job- und Ausbildungsplatzsuche aus Sicht der Jugendlichen, zeigen.

In den offenen Gesprächen nach der Filmpräsentation berichteten die Jugendlichen mit glänzenden Augen, wie sie im Laufe des Projekts Hemmungen und Schwellenängste überwinden, Einblicke in die Thematik Arbeits- und Ausbildungsmarkt gewinnen und Begeisterung für das Filmhandwerk entwickeln konnten.

## **Ansprechpartnerin:**

Miriam Bonné  
Pressesprecherin  
02104/14163 117  
jobcenter-me-aktiv.presse@jobcenter-ge.de

---



So betonten sie, dass es in der Entstehung der Filme so sei, wie in unserer Gesellschaft: viele kleine Gewerke und Arbeitsbereiche, etwa Licht, Kamera und Ton, ergeben das große Ganze. Jeder hat sein Talent und für Jugendliche ist es oft nicht einfach, sich da zu finden und zu positionieren.

Den beteiligten Jugendlichen wurde hier die Chance zur Selbstfindung und –positionierung geboten und offenbar haben sie diese ergriffen und für sich genutzt.

Fortsetzung folgt...